

CDU Fraktion Lüdenscheid | Rathausplatz 2 | 58507 Lüdenscheid

An den
Vorsitzenden des Kulturausschusses
Herrn Dominik Hass-Sommer

Stadt Lüdenscheid
per E-Mail

Lüdenscheid, 4. September 2026

Kulturrausch – Wochenende der Kultur

Sehr geehrter Herr Hass-Sommer,
lieber Dominik,

wir bitten um die Aufnahme des oben genannten Tagesordnungspunktes in Sitzung des Kulturausschusses am 10. September 2026 und stellen den folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH (LSM) federführend ein Konzept für die Durchführung der Veranstaltung **„Kulturrausch – Wochenende der Kultur“** ab 2027 zu entwickeln und umzusetzen. Dabei sind folgende Eckpunkte zu berücksichtigen:

- 1) *Eigenständiges Sommerformat* „Kulturrausch“ soll als eigenständiges Veranstaltungsformat an einem Wochenende im Frühsommer einen bewussten sommerlichen Gegenpol zur „Nacht der Kultur“ bilden. Die Lüdenscheider Innenstadt soll an diesem Wochenende zu einer offenen Kultur- und Veranstaltungsfläche mit regionaler Strahlkraft werden.
- 2) *Kultur im öffentlichen Raum*
Plätze, Straßen, Kulturorte und weitere öffentliche Flächen der Innenstadt sollen möglichst umfassend einbezogen werden. Musik, Straßenkunst, Straßenmalerei, Chöre, Jonglage, Zauberei, Kleinkunst, Artistik und weitere Kulturangebote sollen im öffentlichen Raum erlebbar werden.
- 3) *Lokale und regionale Kulturszene*
Der Schwerpunkt soll auf Kulturschaffenden, Kultureinrichtungen und Vereinen aus Lüdenscheid und der Region Südwestfalen liegen.
- 4) *Breite Beteiligung*
In die Konzeptentwicklung und Umsetzung sollen insbesondere der Kulturbeirat, die Wirtschaftsförderung Kreisstadt Lüdenscheid (WKL), der Verein „Wir für Lüdenscheid“, die IG Wochenmarkt, Kultureinrichtungen, Vereine, regionale Kulturschaffende sowie weitere Partner eingebunden werden.
- 5) *Innenstadt, Gastronomie und Einzelhandel*
Die ortsansässige Gastronomie und der lokale Einzelhandel sollen aktiv in das Veranstaltungsformat einbezogen werden. Beginnend mit dem Wochenmarkt am Samstagmorgen soll sich die Veranstaltung über die Innenstadt entfalten und Kultur, Handel, Gastronomie und Begegnung miteinander verbinden.
- 6) *Niedrigschwellige Nutzung öffentlicher Flächen*
Die verfügbaren öffentlichen Flächen der Innenstadt sollen für die Veranstaltung möglichst offen und niedrigschwellig zur Verfügung gestellt werden. Für kulturelle Beiträge sowie für die Beteiligung der ortsansässigen Gastronomie und des lokalen Einzelhandels sollen im Rahmen der Veranstaltung grundsätzlich keine Sondernutzungsgebühren erhoben werden.

Begründung

Mit „Kulturrausch – Wochenende der Kultur“ soll ein neues, identitätsstiftendes Veranstaltungsformat für die Lüdenschieder Innenstadt entstehen. An einem Wochenende im Frühsommer soll die Innenstadt zur offenen Bühne werden: für Musik und Straßenkunst, Chöre und Kleinkunst, Artistik und Zauberei, Straßenmalerei und Lichtkunst – aber ebenso für Gastronomie, Handel und Begegnung.

Die erfolgreiche „**Nacht der Kultur**“ zeigt, welche Begeisterung kulturelle Angebote in Lüdenschied auslösen können. Der „Kulturrausch“ soll dabei ausdrücklich **keine Konkurrenz und keine Erweiterung der Nacht der Kultur** sein. Mit einem Wochenende im Frühsommer, einem starken Schwerpunkt auf Straßen, Plätzen und weiteren öffentlichen Flächen sowie der Einbindung von Gastronomie und Einzelhandel verfolgt er einen eigenständigen Ansatz.

Beide Formate können sich damit im kulturellen Veranstaltungskalender der Stadt sinnvoll ergänzen: die etablierte „Nacht der Kultur“ auf der einen und ein offenes, sommerliches Kulturwochenende im öffentlichen Raum auf der anderen Seite.

Gleichzeitig zeigt deren große Resonanz, welches Potenzial darin liegt, Kultur noch stärker in den öffentlichen Raum zu tragen. Eine Ausweitung der bestehenden „Nacht der Kultur“ stößt jedoch an organisatorische, personelle und strukturelle Grenzen. Deshalb soll mit dem „**Kulturrausch**“ **bewusst ein eigenständiges Sommerformat** entstehen, das den erfolgreichen Grundgedanken aufgreift, aber neue Räume, Akteure und Möglichkeiten erschließt.

Der Kulturrausch soll dort stattfinden, wo sich das Leben in der Innenstadt abspielt. Beginnend mit dem Wochenmarkt am Samstagmorgen soll sich die Veranstaltung über Plätze und Straßen, Kulturorte, Gastronomie und Geschäfte hinweg entfalten. Große und kleine Beiträge sollen dabei nebeneinander ihren Platz finden. Nicht eine einzelne Bühne oder Veranstaltung steht im Mittelpunkt, sondern **die Innenstadt selbst wird zur Bühne**.

Der Schwerpunkt soll bewusst auf Lüdenschied und Südwestfalen liegen. Die Region verfügt über eine vielfältige Kulturszene, engagierte Vereine, Chöre, Musikerinnen und Musiker, Künstlerinnen und Künstler sowie zahlreiche weitere kreative Akteure. Der Kulturrausch soll ihnen eine gemeinsame Plattform bieten und zugleich Raum für neue Kooperationen schaffen.

Dabei gehören Kultur und Innenstadtbelebung unmittelbar zusammen. Wer von Auftritt zu Auftritt zieht, bleibt in der Stadt, begegnet anderen Menschen, besucht Gastronomie und Geschäfte und entdeckt bekannte Orte neu. Durch die Einbindung von Einzelhandel und Gastronomie kann aus vielen einzelnen Angeboten ein gemeinsames Wochenende für die gesamte Innenstadt entstehen.

Dass solche Konzepte funktionieren können, zeigen erfolgreiche Beispiele aus anderen Städten.

Das **Hutfestival in Chemnitz** verwandelt die Innenstadt über mehrere Tage in eine große Freiluftbühne mit Straßenkunst, Musik, Artistik, Jonglage, Walk-Acts und Gastronomie. Mittlerweile besuchen jährlich deutlich über 100.000 Menschen das Festival. Die Veranstaltung zeigt, wie stark ein Kulturformat den öffentlichen Raum prägen, Menschen zusammenbringen und zusätzliche Besucherfrequenz für eine Innenstadt erzeugen kann. <https://www.hutfestival.de>

Auch andere Städte setzen auf vergleichbare Konzepte:

- **Europäisches Straßentheaterfestival in Detmold** – ein etabliertes Festival des Straßentheaters mit zehntausenden Besucherinnen und Besuchern:
https://de.wikipedia.org/wiki/Europäisches_Straßentheater_Festival_Detmold
- **„Hut Ab!“ in Bielefeld** – Straßenkunst in Verbindung mit weiteren Innenstadtangeboten und einem verkaufsoffenen Sonntag:
<https://www.youtube.com/watch?v=eryZONUS1Ao>
- **Straßenkunst- und Kulturformate in Heilbronn** – Kulturangebote im öffentlichen Raum als Baustein zur Belebung der Innenstadt:
<https://www.heilbronn.de/tourismus/veranstaltungskalender/detail/strassenkunst-festival-kultursamstag.html>

Diese Beispiele zeigen in unterschiedlichen Größenordnungen, wie Kultur im öffentlichen Raum Menschen zusammenbringen, neue Besuchergruppen ansprechen und Innenstädten eine besondere Atmosphäre geben kann.

Lüdenscheid soll diese Formate nicht kopieren. **Der Kulturransch soll ein eigenes Lüdenscheider und südwestfälisches Profil entwickeln.** Die kompakte Innenstadt, die vorhandenen Kulturorte, die vielfältige Kulturszene und das starke ehrenamtliche Engagement bieten dafür gute Voraussetzungen.

Durch die intensive Beteiligung lokaler und regionaler Akteure, die Nutzung vorhandener Infrastruktur sowie die möglichst unkomplizierte und gebührenfreie Bereitstellung öffentlicher Flächen kann mit überschaubarem Mitteleinsatz eine große öffentliche Wirkung erzielt werden.

„Kulturransch“ soll für ein Wochenende zeigen, was kulturell in Lüdenscheid und Südwestfalen steckt: offen, überraschend und mitten in der Stadt. Damit kann ein neues kulturelles Aushängeschild entstehen, das Menschen zusammenbringt und zugleich Innenstadt, Gastronomie, Einzelhandel und Kulturszene stärkt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Oliver Fröhling
Vorsitzender
CDU Ratsfraktion

gez. Michael Dregger
Fraktionsgeschäftsführer
CDU Ratsfraktion

gez. Christoph Weiland
Ratsmitglied
CDU Ratsfraktion